



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCLXXXVII. Burchard Appel verkauft an Achim Rowedele und seine Frau und zu getreuer Hand Johann Verdemann, Propst zu Diesdorf, und seinen Bruder Ludolf Besitzungen zu Malsleben, am 24. Juni 1438.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

CCLXXXVII. Burchard Appel verfauf an Achim Rowedele und seine Frau und zu getreuer Hand Johann Verdemann, Propst zu Diesdorf, und seinen Bruder Ludolf Besitzungen zu Malsleben, am 24. Juni 1438.

Ik Borcherd appel bekenne apembar in duffeme breue vor allweme, dat ik vorkoft hebbe vnde vorkope mit fulbort miner eruen, de nu sin vnde noch werden mogen, tho eynem rechten erffkope Achyme Rowedele, Ghudelen, finer huffrouwen, oren eruen edder deme hebbes dusses breues mit orem willen vnde to truer handt hern Johanne verdemanne, prouifte to Distorppe, vnde ludeloffe, sineme broder, twe hofse mit eyner koten in deme dorppe tho Malsleue mit alle oren tobehoringe, des uppe dem eynen hofse nu tore tiid eyn wonet, geheten werneke, vnde uppe dem anderen eyn, geheten heyne, vnde sin beide broder, mit allem rechte, alle mit dinste, mit besettinge vnde entfettinge, mit vogediin, mit allem rechte binnen vnde buten, alle mine eldern mik dat geeruet hebben, mik edder mynen eruen dar nicht mehr rechtes an to beholdenn, vor theyn margk vnde hundert margk lüneborger penninge, alsze binnen lüneborg eine weringe ghenge vnde gheue si, de my wol to dangke bereidet vnde vernuget sin, vnde duffe suluen twe houe vnde kote geuen to tinsē alle Jar vestehalfen wickhimpten roggen, twe wickhimpten hauerē vnde dre mark penninge. Ock schullen duffe suluen vorfcreuen besitter des erbenomden guden edder we de in . . . tiiden sin, duffen vorfcreuen tinsz betalen vnde bringen binnen vltzen alle Jar uppe sunte Michaelis dach; — doch hebbe ik Borcherd Appel mik vnde mynen eruen von en allene de gnade beholden, dat wie mogen duffe vorfcreuen hofse mit der (kote) vnde mit dem tinsē alle Jar wedderkopen vor de vorfcreuen theyn mark vnde hundert margk uppe alle sunte Johannis dag to . . . ern In deme sommer, wan vnns dat so beqweme is, wo wie en edder dem hebbes dusses breues dat touoren witlik don In den veer hilgen dagen to passchen. — Vnde wie Johan gunsz, Curd Janfman, Ernst Buckmaft bekennen apembar in duffeme suluen briue vor allweme, dat wie gelauet hebben vnde lauen alle mit eyner samden handt vor Borcharde appel vnde sine eruen deme vorfcreuen Achym Rowedele, Gudelen, finer eeliken huffrouwen, oren eruen edder dem hebbes dusses breues vnde tho truer handt hern Johanne verdemanne vnde ludeloffe, sineme broder, alle duffe vorfcreuen stücke samptliken edder eyn iewelik befundern stede vnde vast an guden truwen sunder ienigerleie argelift edder hulperede so tho holdende, vnde hebben des to furder bekantnisse vnse Ingefegille alle suluen witliken gehenget bi vnnes sakewoldigen Ingefegill nedden an duffen breff, de gegeuen is na godes bort vertheynhundert Jar, dar na in dem achte vnde druttigsten Jare, des dages sunte Johannis baptisten to midden in dem sommer.